



**Prüfungsordnung für das Fach Erziehungswissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 18.09.2012**

**Prüfungsordnung für das Fach Erziehungswissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 18.09.2012**

Auf Grund des § 1 Abs. 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung vom 07. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.) (RBPO BK) hat die Westfälische Wilhelms-Universität Münster für das Fach Erziehungswissenschaft folgende Ordnung erlassen.

**§ 1
Studieninhalt (Module)**

- (1) Für das Bestehen der Prüfung im Fach Erziehungswissenschaft ist das Bestehen der folgenden Module erforderlich (§ 10 Abs. 5 Satz 1 RBPO BK):
- Pflichtmodul B1: „Einführung in die Erziehungswissenschaft“
 - Pflichtmodul B2: „Unterrichten und Lernen“
 - 3 Module aus dem ersten Wahlpflichtbereich mit den Modulen:
 - B3: „Pädagogische Institutionen und Professionen“
 - B4: „Gesellschaft und Kultur“
 - B5: „Entwicklung und Lebenslauf“
 - B6: „Erziehung und Bildung“
 - Pflichtmodul B7: „Forschungsmethoden“
 - 1 Wahlpflichtmodul aus dem zweiten Wahlpflichtbereich mit den Modulen:
 - B8: „Einführung in die Fachrichtung Weiterbildung/Erwachsenenbildung“
 - B9: „Einführung in die Fachrichtung Sozialpädagogik“
 - B10: „Einführung in die Fachdidaktik Pädagogik“
- (2) ¹Innerhalb des ersten Wahlpflichtbereiches mit den Modulen B3 bis B6 müssen drei Module zum Studium gewählt werden (§ 10 Abs. 5 Satz 2 und 3 RBPO). ²Unter den Prüfungsleistungen dieser drei gewählten Module müssen mindestens eine Hausarbeit und mindestens eine mündliche Prüfung erbracht werden. ³Die Studierenden wählen zu Beginn des Studiums im ersten Wahlpflichtbereich drei Module aus. ⁴Mit der Anmeldung zur ersten Prüfungsleistung oder Studienleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁵Wenn eines der gewählten Wahlpflichtmodule endgültig nicht bestanden wurde, kann die/der Studierende versuchen, die erforderlichen Leistungen im vierten Wahlpflichtmodul zu erbringen. ⁶Innerhalb des zweiten Wahlpflichtbereiches mit den Modulen B8 bis B10 muss ein Modul gewählt und mit allen dazugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen abgeschlossen werden (§ 10 Abs. 5 Satz 2 und 3 RBPO). ⁷Die Studierenden können versuchen, die erforderlichen Leistungen in zwei Wahlpflichtmodulen zu erbringen.
- (3) Die Bachelorarbeit kann im Fach Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

- (4) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Bachelorarbeit

- (1) Wird die Bachelorarbeit im Fach Erziehungswissenschaft angefertigt, so haben die Studierenden ein Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelor-Arbeit (gem. § 11 Abs. 4 Satz 1 RBPO BK).
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt gemäß § 11 Abs. 7 RBPO BK acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend angefertigt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen (§ 11 Abs. 7 RBPO BK).
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn die drei Wahlpflichtmodule aus dem Wahlbereich B3-B6 abgeschlossen sind.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 3

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Studienleistungen müssen den Anforderungen des bzw. der Lehrenden genügen. ²Studienleistungen können beliebig oft wiederholt werden bis sie bestanden sind. ³Für das Bestehen von Studienleistungen sollen den Studierenden von den Lehrenden in ihren Lehrveranstaltungen zwei Versuche (d.h. erster Versuch und Wiederholungsversuch) eingeräumt werden. ⁴Weitere Versuche können die Studierenden auch bei einem anderen Lehrenden bzw. im Zuge einer anderen Lehrveranstaltung unternehmen.
- (2) ¹Studienleistungen müssen nicht, können aber benotet werden. ²Werden sie benotet, so dient die Note der Leistungsrückmeldung an den Studierenden. ³Bei einer Benotung der Studienleistungen ist § 17 Abs. 1 RBPO BK analog anzuwenden.
- (3) ¹Für das Bestehen einer Prüfungsleistung stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann im Falle des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 4

Berechnung der Fachnote

¹Auf die Berechnung der Fachnote finden die Bestimmungen der Rahmenordnung Anwendung (§ 17 Abs. 6 RBPO BK). ²Im ersten Wahlpflichtbereich (Module B3 bis B6) werden drei Module gemäß § 3 bei der Berechnung der Fachnote berücksichtigt. ³Im zweiten Wahlpflichtbereich (Module B8 bis B10) wird das zeitlich zuerst abgeschlossene Wahlpflichtmodul bei der Berechnung der Fachnote berücksichtigt. ⁴Die Dokumentation erfolgt, zusätzlich zur elektronischen Verbuchung, schriftlich auf den Modulscheinen der Studierenden. ⁵Das Datum der Abgabe der Leistung durch den Studierenden wird im Zuge dessen als Datum der Erbringung der Leistung zusammen mit der Unterschrift durch die/den Dozent/in festgelegt.

§ 5**Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Erziehungswissenschaft nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 20 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 6**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs im Fach Erziehungswissenschaft (vormals Pädagogik) an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.
- (3) ¹Mit Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung tritt die „Prüfungsordnung für das Fach Pädagogik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 14.02.2012“ (AB Uni 2012/10, S. 766 ff.) außer Kraft. ²Die Modulbeschreibung für das Modul Forschungsmethoden findet für die Studierenden, die im Wintersemester 2011/12 oder im Sommersemester 2012 dieses Modul begonnen haben, weiterhin Anwendung.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 09.05.2012.

Münster, den 18.09.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 18.09.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulhandbeschreibungen

Modulbeschreibungen für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft im Bachelor BK

Modultitel deutsch:		Einführung in die Erziehungswissenschaft					
Modultitel englisch:		Introduction to Educational Science					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 1.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60
	2.	T	Tutorium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Pflichtmodul werden die Studierenden in das Studium der Erziehungswissenschaft eingeführt. Sie lernen die wichtigsten schulischen und außerschulischen Handlungsfelder kennen und beschäftigen sich mit Fragen und Problemen von Kindheit und Jugend. Es werden Unterscheidungen zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Konzeptualisierungen pädagogischer Sachverhalte erarbeitet, indem pädagogische Probleme begrifflich eingegrenzt und die Applikation dieser Begriffe kritisch reflektiert werden. Die Inhalte der Vorlesung werden im Tutorium besprochen, vertieft und gemeinsam aufgearbeitet.</p> <p>Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf einen einführenden Überblick über die Wahlpflichtmodule, über historische und aktuelle Aspekte von Kindheit und Jugend, über unterschiedliche pädagogische Handlungs- und Praxisfelder, über die systematische Aspekte der Erziehungswissenschaft (Subdisziplinen, Fachrichtungen) sowie grundlegende Konzepte der Erziehungswissenschaft (z.B. Geisteswissenschaftliche, Kritisch-rationale und Kritisch-emanzipative Erziehungswissenschaft ...).</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben in der Vorlesung Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, sowie ein kritisches Verständnis der wichtigsten Denk- und Arbeitsweisen der Erziehungswissenschaft - können sich über die Aufgabenfelder der Erziehungswissenschaft und ihre Teildisziplinen orientieren, - können verschiedene wissenschaftstheoretische Konzepte der Erziehungswissenschaft in ersten Ansätzen unterscheiden, - lernen im Tutorium effiziente Arbeitsgruppen zu etablieren und Gruppenarbeiten sowie zielbezogene Interaktionen mit Einzelpersonen zu initiieren und - relevante Literatur systematisch zu suchen, zu beschaffen und zusammenzufassen. 						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden hören eine der Einführungsvorlesungen des Moduls, außerdem können sie zwischen mehreren Terminen der angebotenen Tutorien wählen.								
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen								
8	Prüfungsleistung/en: <table border="1" data-bbox="284 501 1493 613"> <tr> <td data-bbox="284 501 1034 573">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="1034 501 1232 573">Dauer bzw. Umfang</td> <td data-bbox="1232 501 1493 573">Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="284 573 1034 613">Klausur</td> <td data-bbox="1034 573 1232 613">90 min.</td> <td data-bbox="1232 573 1493 613">100%</td> </tr> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	90 min.	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
Klausur	90 min.	100%							
9	Studienleistungen: <table border="1" data-bbox="284 660 1493 745"> <tr> <td data-bbox="284 660 1232 710">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="1232 660 1493 710">Dauer bzw. Umfang</td> </tr> <tr> <td data-bbox="284 710 1232 745">---</td> <td data-bbox="1232 710 1493 745"></td> </tr> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	---			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang								

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Fachnote: 6,67 % (1/15)								
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---								
13	Anwesenheit: ---								
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Das Modul wird in abgewandelter Form auch im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft angeboten.								
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Iris Pichl	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft							
16	Sonstiges:								

Modultitel deutsch:	Unterricht und Lernen
Modultitel englisch:	Teaching and Learning
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)
Teilstudiengang:	Erziehungswissenschaft

1	Modulnummer: B2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 1.	LP: 10	Workload (h): 300
----------	--	--	------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V ₁	Vorlesung (Lehren und Lernen oder Allgemeine Didaktik oder Bildung und Unterricht)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2SWS)	60
	2.	S ₁	Seminar (z.B. Guter Unterricht, Lehrplan- und Curriculumentwicklung, Unterrichtsmethodik, Differenzierung und Individualisierung, Medien in Theorie und Praxis)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2SWS)	60/90
	3.	V ₂ oder S ₂	Vorlesung / Seminar (z.B. Mediendidaktik, -pädagogik, Techniken und Theorien rechnergestützten Lernens, Einführung in die Grundlagen der Erwachsenenbildung, Einführung in die Didaktik im Berufsschulwesens oder Berufspädagogik)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Dieses Modul zielt auf die Befähigung, in den verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern selbsttätige Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen anzuregen. Entsprechend beziehen sich die vorgesehenen Themen und Schwerpunkte auf die Kultivierung der didaktisch-curricularen Reflexions- und Begründungsfähigkeit, auf die Konzeptualisierung von institutionell gebundenen schulischen und außerschulischen Lernprozessen, auf methodisch-mediale Aspekte des Lehrens und Lernens, sowie auf Probleme der Leistungsförderung und -bewertung.</p> <p>Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltungen beziehen sich u.a. auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Paradigmen des Lehr- und Lernprozesses sowie grundlegende Lerntheorien - grundlegende bildungstheoretische Aspekte (z.B. Konzept kategorialer Bildung) und Unterrichtsprinzipien (z.B. Sach-, Ziel- und Schüलगemäßheit) - Bildungsstandards und Kompetenzmodelle - Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens, insbesondere bedeutende didaktische Modelle (z.B. bildungstheoretische, lehr- und lerntheoretische, kritisch-konstruktive sowie konstruktivistische Didaktik) - Didaktische Begründungen, Lehrplan- und Curriculumtheorie - Methoden und Medien in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern, - Ebenen der Unterrichtsplanung, - Differenzierung und Individualisierung, - Probleme der Leistungsförderung und -beurteilung - Fachunterricht und fächerübergreifendes Lernen - Qualitätsmerkmale von Unterricht
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse und Lehrprozesse theoriegeleitet zu reflektieren, - können über Ziele, Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns kommunizieren, - erwerben planerische und organisatorische Fähigkeiten in Hinsicht auf schulische und außerschulische Handlungsfelder, - lernen die Beurteilung und Begründung beispielhafter didaktischer Modelle für die Unterstützung von Lernprozessen kennen und einzusetzen, - erwerben eine basale unterrichtsmethodische Kompetenz, - erwerben fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schüler/innen, - können grundlegende Formen der Differenzierung unterscheiden, - eignen sich die Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse an und - können Reichweite, Grenzen und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener methodischer Ansätze und medialer Präsentationsformen kritisch bestimmen. - können Wissen über Bildungsprozesse auf didaktische Handlungsfelder außerhalb allgemeinbildenden Schulen beziehen
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Wahl der thematischen Vorlesung und des Seminars erfolgt nach Maßgabe des Lehrangebots innerhalb des Moduls. Die zu erbringende Studienleistung kann nach Wahl in einer der Lehrveranstaltungen S1, V2 oder S2 erbracht werden.</p>

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Klausur (K) oder mündliche Prüfung (M)		K: 90 min M: 30 min. Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	in S1, S2 oder V2: eine Studienleistung; z.B. mediengestütztes Referat mit The- senpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT) bzw. gemeinschaftliche Durchfüh- rung einer Studie sowie individuelle Ergebnisdarstellung in einem Essay (E) o.ä.		RT: 10 Seiten E: 10 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abge- schlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Fachnote: 13,33 % (2/15)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---		
13	Anwesenheit: ---		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Das Modul wird in abgewandelter Form auch im 1-Fach- Bachlor Erziehungswissenschaft angeboten.		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Tim Brüggemann	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft	
16	Sonstiges: Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft muss mindestens eine mündliche Prüfung erbracht werden.		

Modultitel deutsch:		Pädagogische Institutionen und Professionen					
Modultitel englisch:		Educational Institutions and Professions					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 2.-3.	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V ₁	Vorlesung (Pädagogische Institutionen und Professionen, Theorie und Geschichte pädagogischer Institutionen und Professionen (z.B. der Schule und des Lehrberufs))	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2SWS)	90
	2.	V ₂ oder S ₁	Vorlesung / Seminar (Bildungs-, Sozial- und Erziehungssysteme, internationaler Vergleich von Schulsystemen, Bildungssysteme in ausgewählten historischen und gesellschaftspolitischen Kontexten)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2SWS)	60/90
	3.	S ₂	Seminar (ausgewählte pädagogische Institutionen z.B. aus den Bereichen der Schul-, Erwachsenen-, Sozialpädagogik und der außerschulischen Jugendbildung), zum Management, zur Qualitätsanalyse und Qualitätsentwicklung pädagogischer Institutionen)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60
4.	S ₃	Seminar (pädagogischen Berufen, Berufsforschung, Professionalität, Professionalisierung und Polyvalenz)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60	

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul macht die Studierenden mit den wichtigsten Institutionen, Berufsfeldern und Berufsprofilen pädagogischer Tätigkeiten bekannt. Es werden die Theorie und Geschichte des Bildungswesens, Fragen der nationalen und internationalen Bildungspolitik, Organisationsformen und rechtliche Rahmung einzelner Bildungs- und Erziehungseinrichtungen sowie Reformkonzepte der Schule, auch im internationalen Vergleich, vorgestellt.</p> <p>Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltungen beziehen sich u.a. auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Geschichte des deutschen Bildungswesens, - international vergleichende Bildungssystemforschung, - Themen und Institutionen der nationalen und internationalen Bildungspolitik - Schultheorie und Schulentwicklung sowie Theorie anderer pädagogischer Institutionen - Professionalität in pädagogischen Berufs- und Handlungsfeldern sowie Professionalisierungsprozesse - Management, Qualitätsanalyse und -entwicklung in pädagogischen Institutionen 						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Theorie und Geschichte des Bildungswesens (insbesondere des allgemeinbildenden Schulwesens) und können das deutsche Bildungswesen auch im internationalen Vergleich kritisch reflektieren, - erlangen Kenntnis über die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems, von Schule und anderen pädagogischen Institutionen als Organisationseinheiten, - erwerben Wissen um Strukturen pädagogischer Berufsfelder und ihren Wandel, - können Voraussetzungen und Konzepte professioneller pädagogischer Selbstkonzepte reflektieren, - sind fähig zur Beurteilung institutionenspezifischer pädagogischer Fragen im politischen, sozialen und rechtlichen Kontext und - kennen Verfahren für die Beurteilung der Qualität von pädagogischen Institutionen sowie der Leistungen ihrer pädagogischen Mitarbeiter, reflektieren ihre Funktion, sowie ihre Vor- und Nachteile. 						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Wahl der thematischen Vorlesung und des Seminars erfolgt nach Maßgabe des Lehrangebots innerhalb des Moduls. Die beiden Studienleistungen können in V2, S1, S2 und S3 erbracht werden, wobei pro Lehrveranstaltung jeweils nur eine Studienleistung erbracht werden darf.</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>						
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="274 1594 1034 1702">Prüfungsleistung/en:</th> <th data-bbox="1034 1594 1232 1702">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1232 1594 1485 1702">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="274 1702 1034 1809">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)</td> <td data-bbox="1034 1702 1232 1809">K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min</td> <td data-bbox="1232 1702 1485 1809">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min	100 %
Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min	100 %					

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.	RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Fachnote: 20% (1/5)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Das Modul wird in abgewandelter Form auch im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft angeboten.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof'in Sabine Gruehn	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft
16	Sonstiges: Aus den Modulen B3-B6 müssen drei dieser vier Module gewählt werden. Innerhalb dieser drei gewählten Module müssen mindestens eine Hausarbeit und mindestens eine mündliche Prüfung als Prüfungsleistungen erbracht werden.	

Modultitel deutsch:		Gesellschaft und Kultur					
Modultitel englisch:		Society and Culture					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 3.-4.	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V ₁	Vorlesung (z.B. Interkulturelle Pädagogik, Interkultureller Wandel, Weltsystem – Weltgesellschaft – Weltkultur)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2SWS)	90
	2.	V ₂ oder S ₁	Vorlesung / Seminar (ausgewählte Aspekte der interkulturellen EW (Migration, Chancengleichheit, Mehrsprachigkeit, Didaktik interkult. Bildung) oder zu päd. Prozessen in gesellschaftlicher, ökonomischer, kultureller und politischer Perspektive)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2SWS)	60/90
	3.	V ₃ oder S ₂	Vorlesung / Seminar (zu einem weiteren der in V2/S1 genannten Aspekte oder eine vertiefende Veranstaltung zum gleichen Aspekt)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2SWS)	90/60
4.	S ₃	zur Kulturpolitik, Bildungspolitik, Sozialpolitik in nationaler und internationaler Perspektive	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60	

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden Fragen kultureller Pluralisierung und gesellschaftlicher Modernisierung in ihren Auswirkungen auf Erziehungs- und Bildungsprozesse in den verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern und Institutionen thematisiert. Die Studierenden erwerben pädagogisch relevantes reflexives Wissen über Probleme des sozialen Wandels, u.a. hinsichtlich der Ursachen und Folgen von Migration, der individuellen und sozialen Folgen des Modernisierungsprozesses oder des Erfordernisses lebenslanger Lernprozesse.</p> <p>Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltungen beziehen sich u.a. auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzepte interkultureller Bildung - Kulturelle Pluralität und Mehrsprachigkeit in ihren Auswirkungen auf schulische und außerschulische Handlungsfelder - Handlungsfelder der sozialen Arbeit - Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfelder der sozialen Arbeit - kennen Theorien der kulturellen Wertorientierung, des sozialen Wandels und der Sozialisation, und können diese reflexiv auf das Handeln in schulischen und außerschulischen Institutionen und Professionen applizieren, - erlangen Wissen über die interkulturelle Dimension von Bildungs- und Erziehungsprozessen, - sind für die Problematiken der kulturellen Pluralität und der Mehrsprachigkeit in Bildungs- und Erziehungsprozessen in multikulturellen Gesellschaften aufgeschlossen und in der Lage reflektiert mit diesen umzugehen, - besitzen ein theoriegeleitetes Verständnis interkultureller Kompetenz und können dieses bei der Gestaltung von Unterrichts- und Bildungsprozessen reflektiert berücksichtigen, - erwerben die Fähigkeit, aktuelle Phänomene sozialen Wandels vor dem Hintergrund sozialtheoretischer Systeme zu analysieren, u.a. hinsichtlich der Ursachen und Folgen von Migration, der individuellen und sozialen Folgen des Modernisierungsprozesses, - kennen politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen von Erziehungs-, Bildungsprozessen und Prozessen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen, - können Auswirkungen und Folgen dieser Bedingungen für das Erziehungs-, Bildungs- und Sozialwesens problematisieren.
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Wahl der thematischen Vorlesung und des Seminars erfolgt nach Maßgabe des Lehrangebots innerhalb des Moduls. Die beiden Studienleistungen können in V2, S1, V3, S2 und S3 erbracht werden, wobei pro Lehrveranstaltung jeweils nur eine Studienleistung erbracht werden darf.</p>
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>

8	Prüfungsleistung/en:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
9	Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min
	Gewichtung für die Modulnote in % 100 %	
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.	RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
	Fachnote: 20% (1/5)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Das Modul wird in abgewandelter Form auch im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft angeboten.	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof'in Sarah Fürstenau	FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft
16	Sonstiges: Aus den Modulen B3-B6 müssen drei dieser vier Module gewählt werden. Innerhalb dieser drei gewählten Module müssen mindestens eine Hausarbeit und mindestens eine mündliche Prüfung als Prüfungsleistungen erbracht werden.	

Modultitel deutsch:	Entwicklung und Lebenslauf
Modultitel englisch:	Development and Vita
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)
Teilstudiengang:	Erziehungswissenschaft

1	Modulnummer: B5	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 4.-5.	LP: 15	Workload (h): 450
----------	--	--	---------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V ₁	Vorlesung (Entwicklung und Lebenslauf im Hinblick auf Erziehung, Bildung, Sozialisation (z.B. Lernen und Entwicklung, Entwicklung und Lebenslauf))	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2SWS)	90
	2.	S ₁	Seminar (Entwicklung und Lebenslauf im Hinblick auf Erziehung, Bildung, Sozialisation (z.B. Biographieforschung))	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2SWS)	60/90
	3.	V ₂ oder S ₂	Vorlesung / Seminar (zu ausgewählten Aspekten der Entwicklung u./od. des Lebenslaufes (z.B. lebenslanges Lernen, Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf; Kognitive Entwicklung, Emotionale Entwicklung, Moralische Entwicklung, Politische Sozialisation; Schüler in der Adoleszenz; Identitätsbildung))	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60
	4.	S ₃	Seminar (zu ausgewählten Aspekten der Entwicklung u./od. des Lebenslaufes (Siehe V/S))	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In diesem Modul werden Konzeptionen entwicklungs- und lernpsychologischer Voraussetzungen von Erziehung und Unterricht erarbeitet. Grenzen und Reichweite entwicklungsorientierter pädagogischer Theorien und psychologischen Expertenwissens werden diskutiert. Die künftigen pädagogischen Akteure sollen mit verschiedenen Aspekten und einzelnen Phasen der Entwicklung (z.B. der Identitäts-, Sprachentwicklung, der Entwicklung kognitiver, sozialer Fähigkeiten) in verschiedenen Phasen des Kindes- und Jugendalters, mit Lebenslaufmodellen sowie mit Fragen lebenslangen Lernens vertraut gemacht werden.</p> <p>Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltungen beziehen sich u.a. auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Modelle der Entwicklung, des Lernens und Lebenslaufs - Identitäts- und Sprachentwicklung, - Kognitive, emotionale, moralische Entwicklung, Identitätsentwicklung, Sprachentwicklung und wichtige Entwicklungsaufgaben im Kindes- und Jugendalter (z.B. auch Berufswahl als Entwicklungsaufgabe) - Probleme der Genese des moralischen Selbst - Lebenslaufmodelle und Fragen lebenslangen Lernens 						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher, soziologischer und psychologischer Theorien und Modelle der Lern- und Entwicklungspsychologie sowie der Biographieforschung, - können den Anwendungsrahmen solcher Konzeptionen kritisch bestimmen, - reflektieren über Fragen der Genese individueller kognitiver, moralischer, emotionaler Strukturen sowie sozialer Fähigkeiten, - erwerben Kenntnis über die Förderung wertbewusster Haltungen und selbstbestimmtem Urteilen und Handeln von Schüler/innen, - lernen die kulturelle und soziale Vielfalt jeweiliger Gruppen kennen und - erproben die didaktisch-methodische Umsetzung von Praxis-Modellen in Bezug auf Entwicklungsdimension, Lebensabschnitte und Handlungsebenen. 						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Wahl der thematischen Vorlesung und des Seminars erfolgt nach Maßgabe des Lehrangebots innerhalb des Moduls. Die beiden Studienleistungen können in V2, S1, S2 und S3 erbracht werden, wobei pro Lehrveranstaltung nur eine Studienleistung erbracht werden darf.</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>						
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="text-align: center;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="text-align: center;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)</td> <td style="text-align: center;">K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min</td> <td style="text-align: center;">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min	100 %
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					
Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min	100 %					
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="text-align: left;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.</td> <td>RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.	RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten		
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang						
In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.	RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Fachnote: 20% (1/5)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Das Modul wird in abgewandelter Form auch im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft angeboten.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Bellmann	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft
16	Sonstiges: Aus den Modulen B3-B6 müssen drei dieser vier Module gewählt werden. Innerhalb dieser drei gewählten Module müssen mindestens eine Hausarbeit und mindestens eine mündliche Prüfung als Prüfungsleistungen erbracht werden.	

Modultitel deutsch:	Erziehung und Bildung
Modultitel englisch:	Education and Cultivation
Studiengang:	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)
Teilstudiengang:	Erziehungswissenschaft

1	Modulnummer: B6	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 4.-5.	LP: 15	Workload (h): 450
----------	--	--	---------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V ₁	Vorlesung (Einführung in die Theorie der Erziehung und Bildung oder Klassiker der Pädagogik (z.B. Rousseau, Herbart ...))	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2SWS)	90
	2.	V ₂ oder S ₁	Vorlesung / Seminar (Einführung in die Theorie der Erziehung und Bildung oder Klassiker der Pädagogik, s.o.)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2SWS)	60/90
	3.	S ₂	Seminar (ausgewählte Themen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (z.B. Bildung – Halbbildung – Unbildung; Pädagogischer Paternalismus; Die Pädagogik John Deweys; Was heißt Bildungstheorie; Soziale Konstruktion und Differenz))	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60
	4.	S ₃	Seminar (ausgewählte Themen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, s.o.)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4/3	30 (2SWS)	90/60

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul dient dem vertieften Studium zentraler Begriffe des Fachs und erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung. Fragen der Erziehung und Bildung werden in historischer, systematischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive entfaltet. Die Studierenden lernen unterschiedliche Konzeptualisierungsformen und Deutungsmuster eines spezifischen sozialen Handlungstyps mit dem Ziel kennen, die Historizität und Perspektive dieser Deutungsmuster zu unterscheiden. Zusammenhang und Differenz von einerseits anthropologischen, ethischen und sozialphilosophischen sowie andererseits pädagogischen Problemstellungen werden expliziert.</p> <p>Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der Lehrveranstaltungen beziehen sich u.a. auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Modelle der Erziehung und Bildung - Klassiker der Pädagogik (einzelne Autoren) - Geschichte der Pädagogik - Ethik und Erziehung - Kritik und Skepsis in ihrer Bedeutung für Prozesse der Bildung - Systematik und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft 									
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse der Geschichte der Erziehung und Bildung - können aktuelle gesellschaftliche Kontroversen um Erziehung und Bildung begründen und formulieren, - kennen demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung, reflektieren diese und ihre Werthaltungen und handeln entsprechend, - verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch - können die wirkungsgeschichtliche Relevanz traditioneller Bildungs- und Erziehungsphilosophien beurteilen, und - reflektieren erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Theorierichtungen des 20./21. Jahrhunderts 									
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Wahl der thematischen Vorlesung und des Seminars erfolgt nach Maßgabe des Lehrangebots innerhalb des Moduls. Die beiden Studienleistungen können in V2, S1, S2 und S3 erbracht werden, wobei pro Lehrveranstaltung nur eine Studienleistung erbracht werden darf.</p>									
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>									
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="274 1541 1034 1576">Prüfungsleistung/en:</th> <th data-bbox="1034 1541 1232 1576">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1232 1541 1490 1576">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="274 1576 1034 1644">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="1034 1576 1232 1644"></td> <td data-bbox="1232 1576 1490 1644"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="274 1644 1034 1756">Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)</td> <td data-bbox="1034 1644 1232 1756">K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min</td> <td data-bbox="1232 1644 1490 1756">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min	100 %
Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung										
Klausur (K) oder Hausarbeit (HA) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min H: ca. 10 S. M: 30 min	100 %								
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="274 1774 1232 1809">Studienleistungen:</th> <th data-bbox="1232 1774 1490 1809">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="274 1809 1232 1845">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="1232 1809 1490 1845"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="274 1845 1232 2024">In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.</td> <td data-bbox="1232 1845 1490 2024">RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.	RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten			
Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang									
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung										
In zwei der drei Veranstaltungen S1/V2, S2 oder S3 jeweils eine Studienleistung in Form (a) eines mediengestützten Referats mit Thesenpapier und ausführlicher Ausarbeitung (RT), (b) einer gemeinschaftlichen Durchführung einer Studie sowie individueller Ergebnisdarstellung in einem Essay (E), (c) der Durchführung eines Projekts sowie schriftliche und mündliche Präsentation (P) o.ä.	RT: ca. 10 Seiten E: ca. 10 Seiten P: ca. 20 min + ca. 6 Seiten									

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Fachnote: 20% (1/5)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Das Modul wird in abgewandelter Form auch im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft angeboten.	
15	Modulbeauftragte/r: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Caruso)	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
16	Sonstiges: Aus den Modulen B3-B6 müssen drei dieser vier Module gewählt werden. Innerhalb dieser drei gewählten Module müssen mindestens eine Hausarbeit und mindestens eine mündliche Prüfung als Prüfungsleistungen erbracht werden.	

Modultitel deutsch:		Forschungsmethoden					
Modultitel englisch:		Research Methods					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 5.-6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V ₁	Methoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2SWS)	120
	2.	V ₂	Statistik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2SWS)	120
4	Lehrinhalte: Das Modul macht die Studierenden mit wichtigen erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden bekannt. Die Veranstaltungen informieren über wissenschaftstheoretische Grundlagen, über Untersuchungsdesigns und über quantitative und qualitative empirische Methoden. Es werden Verfahren der statistischen Datenanalyse vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf deskriptiven Analysen und ihrer Interpretation liegt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können qualitative und quantitative Datenerhebungs- und -auswertungsverfahren grundlegender Art unterscheiden. Sie sind in der Lage, Berichte empirischer Untersuchungen zu verstehen und zu reflektieren, angemessene Anwendung von Methoden in der Forschungspraxis zu erkennen sowie die Ergebnisse empirischer Untersuchungen zu interpretieren. Sie können grundlegende deskriptiv orientierte, statistische Datenanalysen durchführen.						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Klausur (K) in der zweiten Vorlesung (Statistik). Die Klausur bezieht sich auf die Inhalte beider Vorlesungen (Methoden und Statistik).		K: 120 Min. Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	In der ersten Vorlesung (Methoden) wird eine Hausarbeit in Form der Darstellung/kritischen Würdigung der Methodik einer (vorgegebenen) empirischen Studie verlangt.		ca. 15 Seiten inkl. Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Fachnote: 13,33 % (2/15)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---		
13	Anwesenheit: ---		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Das Modul wird in abgewandelter Form auch im 1-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft angeboten.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof'in Stefanie van Ophuysen	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft	
16	Sonstiges: ---		

Modultitel deutsch:		Einführung in die Fachrichtung Weiterbildung/Erwachsenenbildung					
Modultitel englisch:		Introduction in adult education/further education					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Weiterbildungsforschung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
2.	S	Seminar (z.B. Seminar zu einem ausgewählten Problembereich der Weiterbildung und zur Vertiefung von Vorlesungsinhalten)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen sind: <ul style="list-style-type: none"> - das Verhältnis von Theorie und Praxis der Weiterbildung/Erwachsenenbildung einschließlich ihrer Didaktik - Konzepte, Methoden und Adressaten der außerschulischen Jugendbildung - die Rolle der Weiterbildung/Erwachsenenbildung im gesellschaftlichen Wandel - Geschichte und Struktur der erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin - Politik, Recht und Finanzierung der Weiterbildung/Erwachsenenbildung - Struktur und Aufgabenprofile von Bildungsträgern und -einrichtungen - die Pluralisierung des Lehrens und Lernens im Jugend- und Erwachsenenalter - der politische, soziale und ökonomisch Stellenwert von lebenslangem Lernen - Studienangebote, Berufsfelder und Forschungsgebiete der Weiterbildung/Erwachsenenbildung 						

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können erwachsenenbildnerisches Handeln begründen und im Kontext von Bildungspolitik und sozialem Wandel legitimieren - kennen die zentralen Anforderungen professionellen erwachsenenpädagogischen Handelns - sind in der Lage erwachsenenpädagogische Tätigkeiten in der Weiterbildung/Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendarbeit zu reflektieren und Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken - können fachkompetent Grundbegriffe und methodische Ansätze der Weiterbildung/Erwachsenenbildung auf neue Problemkonstellationen analytisch wie handlungsbezogen übertragen - sind dazu fähig, ihre weitere berufliche und wissenschaftliche Spezialisierung zu planen. 									
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---									
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen									
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Prüfungsleistung/en:</th> <th style="text-align: left;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="text-align: left;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Klausur (K) oder mündliche Prüfung (M)</td> <td>K: 90 min M: 30 min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Klausur (K) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min M: 30 min.	100%
Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung										
Klausur (K) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min M: 30 min.	100%								
9	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Studienleistungen:</th> <th style="text-align: left;">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>---</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		---				
Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang									
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung										

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.									
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6,67 % (1/15)									
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---									
13	Anwesenheit: ---									
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor.									
15	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer</td> <td style="width: 50%;">Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft</td> </tr> </table>	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft							
Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ursula Sauer-Schiffer	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft									
16	Sonstiges: Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft muss mindestens eine mündliche Prüfung erbracht werden.									

Modultitel deutsch:		Einführung in die Fachrichtung Sozialpädagogik					
Modultitel englisch:		Introduction in social pedagogics					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Sozialpädagogik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
2.	S	Seminar (z.B. Seminar zu einem ausgewählten sozialpädagogischen Problembereich und zur Vertiefung von Vorlesungsinhalten)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen beziehen sich u. a. auf: <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfelder der Sozialen Arbeit - Geschichte und Struktur der erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin - Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit - Adressatengruppen der Sozialen Arbeit - Rechtliche Grundlagen sozialpädagogischen Handelns - Organisations- und Versorgungsstrukturen - sozialpädagogische Studienangebote, Berufsfelder und Forschungsgebiete. 						

5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die zentralen Herausforderungen professionellen sozialpädagogischen Handelns - kennen die wesentlichen Anforderungen der Praxis Sozialer Arbeit - sind in der Lage, sozialpädagogische Tätigkeiten in Erziehungs-, Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie in den sozialen Diensten zu reflektieren und Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken - können wissenschaftlich fundierte Problemlösungen bezogen auf die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit begründen - können fachkompetent Grundbegriffe und methodische Ansätze der Sozialen Arbeit auf neue Problemkonstellationen analytisch wie handlungsbezogen transferieren - sind dazu fähig, ihre weitere berufliche und wissenschaftliche Spezialisierung zu planen. 		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur (K) oder mündliche Prüfung (M)		K: 90 min M: 30 min. 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6,67 % (1/)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---		
13	Anwesenheit: ---		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Erziehungswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karin Böllert	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft	
16	Sonstiges: Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft muss mindestens eine mündliche Prüfung erbracht werden.		

Modultitel deutsch:		Einführung in die Fachdidaktik Pädagogik					
Modultitel englisch:		Introduction in "Fachdidaktik" of Educational Science					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B10	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Fachdidaktik Pädagogik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2 SWS)	30
2.	S	Seminar (z.B. Seminar zu fachdidaktischen Modellen zum Pädagogikunterricht oder/und zur interaktionsorientierten Vertiefung weiterer Vorlesungsinhalte)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen beziehen sich u. a. auf: <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und gegenwärtiger institutioneller Status des Pädagogikunterrichts, - Verbreitung, Verbreitungsdichte und Bedeutung des Pädagogikunterrichts in den Bereichen des Schulwesens sowie pädagogischer Bildung in nichtschulischen Bereichen, - Bildungsauftrag, Bildungspotentiale, Ziele, Legitimation und Funktion des Pädagogikunterrichts in Bezug auf konkrete historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontexte, - Aufgaben, Geschichte der Fachdidaktik Pädagogik und ihr Verhältnis zu den Nachbardisziplinen, - Adressaten pädagogischer Bildung, deren Interessen bzw. Motivlagen bezüglich pädagogischer Bildung - zentrale aktuelle Aufgaben, Ziele und Bildungsstandards des Pädagogikunterrichts, - zentrale Unterrichtsprinzipien im Pädagogikunterricht (Wissenschafts-, Handlungs-, Wert- und Schülerbezug) - Fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzepte des Pädagogikunterrichts (z.B. Wissenschaftspropädeutisches, Handlungspropädeutisches Modell, Dialogische Konzeption, Entwicklungsorientierte Konzeption, Kritisch-emanzipatorische Konzeption, Berufspropädeutische Konzeption) 						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können den Begriff pädagogischer Bildung eingehend erklären und dessen kritisch-emanzipatorische Dimension erfassen, - können den Charakter, die Aufgaben und die Hauptargumente der Legitimation des Pädagogikunterrichts in verschiedenen historischen Kontexten erläutern und beurteilen. - können die Fachdidaktik Pädagogik als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft in ihren Aufgaben und in ihrer Geschichte richtig darstellen sowie in ihrem Verhältnis zu den Nachbardisziplinen richtig einordnen. 						

	<ul style="list-style-type: none"> - können die aktuelle Verbreitung und die Bedeutung pädagogischer Bildung in schulischen und nichtschulischen Bereichen erörtern. - sind in der Lage, spezifische Voraussetzungen wie Interessen und Motivlagen der Adressaten pädagogischer Bildung darzustellen. - können zentrale Aufgaben und Ziele des Pädagogikunterrichts differenziert begründen. - können unter Rückgriff auf Kompetenzmodelle Bildungsstandards für den Pädagogikunterricht begründen. - erwerben die Fähigkeit, grundlegende Unterrichtsprinzipien auf den Pädagogikunterricht zu beziehen. - sind in der Lage, Theorien, Modelle und Konzepte der Fachdidaktik Pädagogik zu rezipieren und theoriegeleitet zu reflektieren. - erwerben die Fähigkeit, am fachdidaktischen Diskurs qualifiziert teilzunehmen und die Fachdidaktik Pädagogik sowie die Essentials des Unterrichtsfachs Pädagogik gegenüber der Öffentlichkeit verständlich zu kommunizieren. 		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur (K) oder mündliche Prüfung (M)	K: 90 min M: 30 min.	100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6,67 % (1/15)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---		
13	Anwesenheit: In Seminaren des Moduls besteht Anwesenheitspflicht, weil die fachdidaktischen Studien kontinuierliche und kooperative Arbeitsformen erfordern, die perspektivisch auf die Handlungsaufgaben im Fachunterricht bezogen sind. Die Studierenden dürfen an max. drei Veranstaltungsterminen fehlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---		
15	Modulbeauftragte/r: Jun. Prof. Dr. Jörn Schützenmeister	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Institut für Erziehungswissenschaft	
16	Sonstiges: Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft muss mindestens eine mündliche Prüfung erbracht werden. Die Absolvierung des Wahlpflichtmoduls B10 ist Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums für das Unterrichtsfach Pädagogik mit Ausrichtung auf Lehrämter (Gym/Ges und BK).		

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs (nach LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Erziehungswissenschaft					
1	Modulnummer: B11	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	empf. Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10		300
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In der Bachelorarbeit sollen Studierende nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung in Form einer größeren schriftlichen Hausarbeit unter gegebenen Zeit- und Umfangsbedingungen selbständig zu bearbeiten. Im Sinne dieser Zielsetzung wird voraus-gesetzt, dass Sie zuvor jenes fachliches Modul erfolgreich abgeschlossen haben, in dessen thematischen Anschluss sie die Bachelorarbeit schreiben. Des Weiteren wird das Thema erst vergeben, wenn alle drei gewählten Module des Wahlpflichtbereichs B3 bis B6 erfolgreich abgeschlossen sind (§ 2 Abs. 3). Insofern ist gewährleistet, dass die Studierenden inhaltliche Vorkenntnisse und methodische Kompetenzen für die Bearbeitung einbringen können.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird thematisch im Anschluss an ein abgeschlossenes Modul aus der Modulgruppe B2-B8 ge-schrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend angefertigt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Durch die Bachelorarbeit sollen folgende Kompetenzen nachgewiesen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der gängigen Standards wissenschaftlichen Arbeitens, - Beherrschung ausgewählter Fachmethoden quantitativer und/oder qualitativer Art, - Fähigkeit zur problemorientierten Analyse und Darstellung einer ausgewählten Thematik, - Fähigkeit zur Anwendung erarbeiteter Studieninhalte auf eine neue Fragestellung sowie 						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Für das Thema der Bachelorarbeit haben die Studierenden ein Vorschlagsrecht.</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Bachelorarbeit			30-40 Seiten Bearbeitungszeit: 8 Wochen		100%	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ---	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Bachelorarbeit bestanden wurde.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18 der Gesamtnote des BA-Studiums	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die drei gewählten Module des Bereichs B3-B6 müssen abgeschlossen sein.	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Themensteller der Bachelorarbeit	Zuständiger Fachbereich: FB 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
	16 Sonstiges:	